

Nichts verlernt

Mangels Eis: Wasserwacht übt Fließwasserrettung

Cham. (red) Eigentlich wollte die Chamer Wasserwacht bei ihrer geplanten Winterübung an diesem Wochenende die Rettung aus dem Eis trainieren. Zwar zeigte das Thermometer bei Übungsbeginn minus drei Grad, aber Eis fand die Truppe, bestehend aus 20 Männern und Frauen, nirgends vor. Also planten Wasserretter, Bootsführer und Taucher aus den Ortsgruppen Cham, Roding und Waldmünchen kurzerhand um und probten die Fließwasserrettung. Und wo geht das besser als auf dem Altenstadter Wehr in Cham?

Nachdem sie die Rafting-Boote für den Einsatz klar gemacht hatten, waren die Wasserretter in ihrem Element. Zuvor hatten sie Wurfsäcke und Rettungsleinen gecheckt, dann ging es los. Genügend Wasser und starke Strömung waren vorhanden.

Die Retter hatten nichts verlernt, manövierten die Boote durch das Wehr, bargen die Personen aus dem Wasser und versorgten sie. Alles lief



Im Rafting-Boot zeigten die Wasserretter ihr Können.

Foto: Reinhard Lesinski

wie am Schnürchen. Schließlich schwammen alle noch einzeln durch das Wehr. Die Übungsleiter Michael Amann und Richard Raum waren sehr zufrieden mit der Mannschaft.

Ebenso wie die als Einsatz- beziehungsweise SEG-Leiter anwesenden Alex Kuhnert, Reinhard Lesinski aus Cham und Andreas Dietl aus Waldmünchen.